

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

Salter-Gasse öffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

Tagblatthaus Nr. 6050-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Wiemarstraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Weiblich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile 50 Bsp. für deutsche Anzeigen, 75 Bsp. für auswärtige Anzeigen; M. 2.50 für deutsche Anzeigen, M. 3.75 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entsprechende Nachzahlung. — Anzeigen-Nachnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr ammittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lühm 6202 und 6203.

Donnerstag, 27. November 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 535. • 67. Jahrgang.

## Neueste Drahtmeldungen.

### Scheidemann Oberbürgermeister von Kassel.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) Wie der „Norddeutsche“ aus Kassel meldet, schlug die sozialdemokratische Fraktion des Stadtrats die Wahl des sozialdemokratischen Kandidaten Scheidemann als Oberbürgermeister vor. Scheidemann erklärte sich bereit, vor mehreren Wochen bereit, das ihm angebotene Amt anzunehmen. Die Wahl Scheidemanns ist sicher, da die sozialdemokratische Partei die Mehrheit in der Stadtratswahl hat.

### Die schwierige Lösung der Betriebsrätefrage.

Br. Berlin, 26. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Die Hoffnung auf Einigung der der Abg. Weinhausen in der heutigen Ausschussung für das Betriebsrätegesetz äherte, wird in parlamentarischen Kreisen geteilt. Man glaubt, daß die sozialdemokratische Fraktion dem neuen Vermittlungsvorschlag der Demokraten nicht mehr den bisherigen Widerstand entgegenstellen wird, zumal Gewißheit darüber besteht, daß sachliche Gründe eine weitere Nachgiebigkeit der Demokraten unmöglich machen. Wenn sich die Erwartung auf eine Einigung der Mehrheitsparteien erfüllen wird, kann erst gesagt werden, wann eine Aussprache stattfinden hat.

### Der Rückmarsch aus dem Baltikum.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) Über die Lage im Baltikum wird berichtet: Die Letten haben von ihrem Oberkommando den Befehl zur Einstellung der Angriffe erhalten. Es ist aber trotzdem zu kleineren Angriffen gegen das Preussische Land und die Esten Division gekommen, die aber abgewiesen wurden. Im allgemeinen nur Patrouillenkämpfe. Vier Flüchtlingszüge mit 1900 Flüchtlingen, 425 Verwundeten und 225 unbeschädigten Militärpersonen sind in Deutschland eingetroffen. Das früher bei Vidua stehende Detachement Klewe, 60 Mann stark, hat mit 100 Mann den deutschen Boden bereits betreten. Die geschlossenen Transporte werden in deutsche Garnisonen weitergeführt, um dort demobilisiert zu werden, die Verwundeten kommen in ein Lager westlich der Weichsel, die Zivilisten in das Lager Heilsberg.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) Die litauischen Truppen sind auf die Demarkationslinie zurückgegangen. Zugmittel ist geräumt. Dort und in Schaulen befinden sich Mitglieder der Enkelkommission. Es besteht nunmehr die Aussicht, daß die Räumung ohne weitere Zwischenfälle erfolgt.

### Aufforderung an Deutschland, unverzüglich dem Völkerbund beizutreten?

W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) Laut „Telegraph“ meldet der Pariser Korrespondent der „New York Sun“, in englischen Kreisen mache sich eine Bewegung geltend, Deutschland aufzufordern, unverzüglich dem Völkerbund beizutreten, und zwar als Antwort auf den Beschluß des amerikanischen Senats, den Friedensvertrag nicht zu ratifizieren.

### Die Befreiungsdauer für Danzig, Memel und Oberschlesien. — Die Flodade gegen Sowjetrußland

W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) Laut „Telegraph“ teilte Churchill im englischen Unterhaus in Erwiderung auf eine Anfrage mit, daß der Oberste Rat den Vorschlag gemacht habe, daß die englischen Truppen in Danzig und Memel ein Jahr verweilen und in Oberschlesien bis zu 20 Monaten. Ein Vertreter des sowjetischen Amtes teilte in einer schriftlichen Erklärung den wesentlichen Inhalt der Antwort der neutralen Regierung mit, daß die Flodade des Obersten Rates, betr. die Flodade von Sowjet-Rußland, mit. In der Antwort wird im allgemeinen gesagt, daß die von neutralen Ländern bereits ergriffenen Maßnahmen mit den dem Obersten Rat ausgesprochenen Absichten in Übereinstimmung stünden. Die niederländische Regierung erklärt, sie stehe in keiner Beziehung zu Sowjet-Rußland und jeder Handel mit diesem Lande sei eingestellt.

### Internationale Arbeitskonferenz.

Einladung deutscher Vertreter für das ständige Bureau. W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Fig. Drahtbericht.) Die internationale Arbeitskonferenz hat an die deutsche Regierung auf Grund des Verlaufs auf ihrer letzten Sitzung drückend das Verlangen geäußert, Vertreter für das ständige Bureau der Arbeitskonferenz zu ernennen. Das ständige Bureau der Arbeitskonferenz ist identisch mit dem in Artikel 303 des Friedensvertrages mit Deutschland festgelegten Arbeitsrates des internationalen Arbeitsamtes. Dieser Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus 12 Vertretern der Regierung und je 6 Vertretern der Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

### Zollvereinheitlichung für Zentralamerika.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. (Drahtbericht.) „New York Times“ meldet aus San Salvador, daß der Präsident von San Salvador die zentral-amerikanische Regierung ersucht hat sich zur Vereinheitlichung der Zölltarife in Zentralamerika zu verpflichten, um die Handelsinteressen der zentral-amerikanischen Republik zu schützen. Er unterstützt den Gedanken, den amerikanischen Golddollar zur Münzeinheit für den zentral-amerikanischen Handel zu machen.

### Das Gesetz gegen die wilden Streiks.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. Das feinerzeit vom Reichskanzler angeforderte Gesetz gegen die wilden Streiks und die Einführung obligatorischer Schiedsgerichte ist, wie die „Voss. Zig.“ erfährt, bereits so weit fertiggestellt, daß es unter allen Umständen noch vor den Weihnachtsferien der Nationalversammlung zugehen wird.

## Die neue Reichseinkommensteuer.

Die jetzt in einem allerdings noch unvollständigen Entwurf befindlichen neuen Reichseinkommensteuer verzeichnete Höhe, die über das bisherige für die Einkommensteuer übliche Maß weit hinausgehen. Das dürfte einerseits aus dem Grunde zu erklären sein, daß angesichts des in ungeheurem Maße gestiegenen Geldbedarfs des Reiches an die Bürger die höchsten Anforderungen gestellt werden müssen, dann aber auch schon deswegen, weil künftig nur eine einzige Form der Einkommenbesteuerung Platz greifen soll, nämlich die der Reichseinkommensteuer, die damit die bisherige Form der Besteuerung durch Staat und Gemeinde in Fortfall bringt, indem sie diesen einen gewissen Anteil aus den Erträgen überweist. Und zwar sollen erhalten: das Reich 75 v. H., die Gemeinde 15 v. H. und der Staat 10 v. H.

Aus dem Hauptinhalt ist zu erwähnen, daß die steuerfreie Grenze 1000 M. beträgt; der steuerfreie Einkommensanteil erhöht sich für die erste zur Haushaltsführung des Steuerpflichtigen zählende Person um 500 M., für jede weitere um 500 M. Der Steuertarif selbst besagt: Die Einkommensteuer beträgt für die ersten angefangenen oder vollen 1000 M. 10 v. H. des steuerpflichtigen Einkommens; für die nächsten 1000 M. des steuerpflichtigen Einkommens 11 v. H.; für die nächsten 1000 M. des steuerpflichtigen Einkommens 12 v. H. (usw. bis 24 v. H.); für die nächsten angefangenen oder vollen 2000 M. 25 v. H. (usw. bis 29 v. H.); für die nächsten angefangenen oder vollen 3000 M. 30 v. H. (usw. bis 34 v. H.); für die nächsten angefangenen oder vollen 5000 M. 35 v. H. (usw. bis 44 v. H.); für die nächsten angefangenen oder vollen 10000 M. 45 v. H. (usw. bis 49 v. H.); für die nächsten angefangenen oder vollen 20000 M. 50 v. H. (usw. bis 52 v. H.); für die nächsten angefangenen oder vollen 30000 M. 53 v. H.; für die nächsten angefangenen oder vollen 40000 M. 54 v. H.; für die nächsten angefangenen oder vollen 50000 M. 55 v. H.; für die nächsten angefangenen oder vollen 60000 M. 56 v. H. (usw. bis 59 v. H.).

für die weiteren Beträge 60 v. H. Ermittelt man auf Grund dieses Tarifs die Beträge, die für die einzelnen Vermögen erhoben werden, so ergibt sich folgende Steuerbelastung: Steuerpflichtiges Jahreseinkommen über 1000 M. Steuerbetrag 100 M.; über 2000 M. 210 M.; über 3000 M. 330 M.; über 4000 M. 460 M.; über 5000 M. 600 M.; über 6000 M. 750 M.; über 7000 M. 910 M.; über 8000 M. 1030 M.; über 9000 M. 1200 M.; über 10000 M. 1450 M.; über 11000 M. 1650 M.; über 12000 M. 1860 M.; über 13000 M. 2080 M.; über 14000 M. 2310 M.; über 15000 M. 2550 M.; über 17000 M. 3050 M.; über 19000 M. 3370 M.; über 21000 M. 4110 M.; über 23000 M. 4070 M.; über 25000 M. 5250 M.; über 28000 M. 6150 M.; über 31000 M. 7080 M.; über 34000 M. 8010 M.; über 37000 M. 9030 M.; über 40000 M. 10050 M.; über 45000 M. 11500 M.; über 50000 M. 13000 M.; über 55000 M. 15450 M.; über 60000 M. 17350 M.; über 61000 M. 19300 M.; über 62000 M. 21300 M.; über 71000 M. 23350 M.; über 78000 M. 25450 M.; über 81000 M. 27500 M.; über 86000 M. 29800 M.; über 91000 M. 31300 M.; über 101000 M. 38000 M.; über 111000 M. 43000 M.; über 121000 M. 48400 M.; über 131000 M. 53300 M.; über 141000 M. 58300 M.; über 161000 M. 73500 M.; über 181000 M. 83000 M.; über 201000 M. 100700 M.; über 231000 M. 116300 M.; über 261000 M. 128700 M.; über 301000 M. 166300 M.; über 351000 M. 194300 M.; über 401000 M. 223300 M.; über 451000 M. 253300 M. über 501000 M. hinauszugehende Einkommensbeträge werden mit 60 v. H. besteuert.

Außer der Einkommensteuer wird noch eine Kapitalertragsteuer erhoben, für die bestimmte Staffeln in Betracht kommen. Diese betragen u. a.: Dividenden von Aktien, Anleihen usw. 20 v. H.; Zinsen von Obligationen, Hypothekendarlehen 10 v. H.; Zinsen aus Sparkassen, Einlagen 10 v. H.; Zinsen aus ausländischen Kapitalanlagen 10 v. H.; Zinsen von Kriegsanleihe, die nachweislich Kriegsanleihecharakter haben, bekommen die Steuer in dem Umfang erstattet, daß nur der Überschub der Kriegsanleihe über die Schuldzinsen der Steuer unterliegt. Die Steuerentrichtung hat nur bei zwei Ertragsgattungen durch den Empfänger des Kapitalertrages, durch den sogenannten „Gläubiger“ stattzufinden, nämlich bei Dividenden und bei Erträgen aus ausländischen Kapitalanlagen. In allen sonstigen Fällen legt der Schuldner die Steuer vor und zieht sie dem Gläubiger bei der Zins- bzw. Dividendenzahlung ab.

Die Vereinheitlichung der Reichsteuer macht es notwendig, daß ein bestimmter Verteilungsplan unter die Bundesstaaten aufgestellt wird. Die Bundesstaaten erhalten einen Anteil von der Reichseinkommensteuer, dagegen bleibt die Kapitalertragsteuer dem Reich ungekürzt. Für die Verteilung auf die Bundesstaaten und Gemeinden ist folgender Schlüssel festgesetzt: Die Bundesstaaten erhalten a) von den Steuerbeträgen der Steuerpflichtigen, deren steuerbares Einkommen 15000 M. nicht übersteigt, einen Anteil von 60 v. H. b) von den Steuerbeträgen der Steuerpflichtigen mit einem Einkommen von mehr als 15000 M. bis 25000 M. 80 v. H. c) von mehr als 25000 bis 50000 M. 60 v. H. d) von mehr als 50000 bis 150000 M. 50 v. H. e) von mehr als 150000 bis 400000 M. 40 v. H. f) von den Steuerbeträgen der höheren Einkommen einen Anteil von 20 v. H. Von den Steuern, die das Reich an Stelle der all-

gemeinen Einkommensteuer von nichtphysikalischen Personen erhebt, beträgt der Anteil unabhängig von der Steuerstufe 50 v. H. des Steuerbetrages. Die Länder sind verpflichtet, an ihren Anteilen die Gemeinden unter besonders aufgestellten Grundbesitz zu beteiligen. Mit Rücksicht auf die Höhe der Steuern ist anzunehmen, daß das neue Gesetz einen besonderen Milderungsparagraphen enthalten wird, der außergewöhnlicher wirtschaftlicher Notlage des Steuerpflichtigen Rechnung trägt.

Die neue Einkommensteuer bedeutet, wie schon oben gesagt, eine ganz gewaltige Reichbelastung des steuerzahlenden Bürgers, besonders für die Kreise, denen es nicht möglich sein wird, das Einkommen den Verhältnissen entsprechend zu steigern, was um so mehr ins Gewicht fällt, als die Teuerung eher zu- als abnehmen dürfte. Zu verkennen ist nicht — darauf auch die „N. Z.“ hinweist — daß, der jegliche Entwurf gewisse Verbesserungen gegenüber der bisherigen Einkommensteuer bringt, indem er die steuerfreie Grenze erhöht und sie vor allem nicht mehr starr sein läßt, sondern den persönlichen Verhältnissen anzupassen sucht. Das steuerfreie Einkommen steigt entsprechend der Zahl der Familienmitglieder. Es ist nach dem bisher vorliegenden Wortlaut des Tarifs wohl anzunehmen, daß der so erhöhte steuerfreie Betrag überhaupt aus der Steuerberechnung ausfällt. Bei der für eine Familie von sechs Köpfen 2700 M., oder bei der für eine Familie von vier Köpfen 1000 M., so würde es für 3300 M. die Steuer zu entrichten haben mit insgesamt 460 M. Bei höheren Einkommen tritt die stärkere Belastung dann aber bald in die Erscheinung. Dazu tritt die Kapitalertragsteuer, um diese besondere, nicht auf der zeitigen Arbeit beruhende Ertragsquelle noch besonders scharf zu erfassen. Die hier vorgesehene Höhe der Steuer für den kleinen Rentner, so weit da nicht besondere Milderungen eintreten, geradezu vernichtend wirken. Von Dividenden oder Ausbeuten werden 20 v. H., von anderen Kapitalerträgen 10 v. H. gefordert. Diese Steuer soll nicht unmittelbar entrichtet werden, sondern mittelbar; der Schuldner zahlt sie zunächst und zieht sie dann bei der Zins- oder Dividendenzahlung. Eine völlige Neuerung, die früher allerdings auch schon in Betracht gekommen war, ist das Lohnabzugsverfahren, indem künftig der Arbeitgeber 10 v. H. des Arbeitslohnes nicht in bar auszahlt, sondern in Gestalt von Steuermarken, die er in die Steuerkasse des Arbeitnehmers zu legen hat, entrichtet. Auf diese Weise wird es möglich gemacht werden, auch da, wo die Verrechnung der Steuern in Vierteljahrsbeträgen leicht mit Schwierigkeiten verknüpft sein würde, dem Reich zu dem zu verhelfen, was ihm zusteht.

Am allgemeinen ist zu bemerken, daß die neuen Reichsteuern, die bis jetzt in ihrer Gesamtheit noch nicht vorliegen, etwa das Fünffache des bisherigen Ertrags der direkten Staats- und Gemeindesteuern bringen sollen. Am unklarsten ist bis jetzt das Verhältnis, in dem die Kapitalertragsteuer zur Einkommensteuer stehen soll. Würde eine Ertragsteuer dieser Art bei der Einkommensteuer nicht erfolgen, so wäre eine Vorausbelastung des Kapitalvermögens in einem solchen Umfang angedeutet, daß an eine neue Kapitalbildung nicht mehr zu denken wäre. Aus diesem Grunde bezeichnet wohl auch die „Voss. Zig.“ die Steuerhöhe als so ungerecht, daß sie Anlaß zu größter Neugier erwecken müßte. Das Blatt spricht die Erwartung aus, daß sich die amtlichen Stellen zu diesen Angaben bald äußern werden, zumal hier zahlreiche Unklarheiten vorhanden seien, beispielsweise darüber, in welcher Beziehung die Kapitalertragsteuer und die Einkommensteuer zueinander stehen und wie hier die kleinen Rentner gegen das Übermaß der neuen Steuern geschützt werden sollen.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. Wie der „N. Z.“ erfährt, soll die Reichseinkommensteuer acht Milliarden Mark betragen. Bei der Kapitalertragsteuer in ihrer neuen Gestaltung rechnet man mit einer bis vier Milliarden.

### Die Wuchergerichte.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. Der Reichspräsident hat die Nationalversammlung mit dem Entwurf einer Verordnung gegen den Wucher und Schleichhandel an, dem durch besondere Wuchergerichte entgegenzutreten werden soll. Für den Bezirk eines Landgerichts soll mindestens ein Wuchergericht zur schnellen Aburteilung für Wucher- und Schieberefälle errichtet werden. Reichsjustizminister Schiffer betont, daß dadurch, daß man den Wuchern und Schiebern sofort zu Leibe ginge, preisvolles Ware und Lebensmittel frei würden. Zu erwägen wäre die Beruflichkeit der Wucherer und Schieber. Der Minister stellt in Aussicht, daß er sich deswegen mit den Justizministern der einzelnen Länder in Verbindung setzen werde.

### Oberst Reinhardt beurlaubt.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. Oberst Reinhardt ist, wie wir hören, beurlaubt worden. Die „D. Voss. Zig.“ stellt gegenüber den Angriffen auf den Reichspräsidenten und den Reichsminister fest, daß der Reichspräsident von den Befehlshabern, die sich im besondern gegen den Obersten Reinhardt richteten, erst durch die Veröffentlichung der „Zukunft“ erfahren hat. Auch der Reichsminister war über die erwähnten Beschuldigungen nicht unterrichtet und legt Wert darauf, sich in keiner Weise in das gegen Reichspräsidenten gerichtete Verfahren einzumischen.

### Der Rücktritt des obersten Reichsrichters.

W. T. B. Berlin, 26. Nov. Wie die „D. Voss. Zig.“ erfährt, hat Oberst Reichsrichter Reinhardt seinen Rücktritt eingereicht.

Wiesbadener Nachrichten.

Von der neuen Spar-Prämienanleihe.

Die Spar-Prämienanleihe bringt 5 Prozent Zinsen, die nicht sofort ausbezahlt, sondern jährlich dem Kapital zugezogen werden.

Es finden jährlich zwei Gewinnziehungen statt, in denen zusammen 5000 Gewinne — darunter 10 Hauptgewinne zu je 1 Million Mark — gezogen werden.

Den Besitzern der Spar-Prämienanleihe sind steuerliche Vorteile gewährt: a) Vergünstigung der Erbschaftsteuer, b) Befreiung von der Vermögenszuwachssteuer, c) Befreiung von der Einkommensteuer, d) Befreiung von der Kapitalertragsteuer.

Homburg als Sitz des Oberpräsidiums? Frankfurter Blätter berichten: Der preussische Finanzminister Dr. Siedekum, der Bevollmächtigter der ehemals königlichen Schatzkammer, unterzog am letzten Freitag das Homburger Schloss einer eingehenden Besichtigung.

Eine Ehrenliste des Pflücker-Regiments v. Werderhoff. Der Führer der Abwärtungsbatterie des Pflücker-Regiments von Werderhoff (Murb.) Nr. 86, Major v. Lohberg, veröffentlichte zum Totensonntag eine Ehrenliste, die einen Überblick über die außerordentlich schweren Verluste dieses alten, rühmlichen Truppenteils gibt.

Die Deutsche demokratische Partei, Wahlverein Wiesbaden, setzte am Montagabend im hiesigen Saal des „Europäischen Hofes“ unter dem Vorsitz des Direktors Breidenstein ihre Hauptversammlung fort.

Stadtbrennerei. Das Stadtbrennereibetrieb in Wetzlar ist durch Großfeuer vollständig eingestürzt worden. Der Brand entstand durch einen überhitzten Kamin. Auch die Inneneinrichtung des Brenneries ist mitverbrannt.

wirken und die Notwendigkeit dauernder Verarbeitung betont wurde. Zu Vertreten für den außerordentlichen Parteitag, der in den Tagen vom 12. bis 15. Dezember in Leipzig stattfindet, wurden Rektor Köfer, Dr. Schellenberg und Fräulein Dr. Bräuer, sowie als Ersatzmann Stadtm. Hübner gewählt.

Musik- und Vortragsabende.

Konzerte. Am Sonntag fand eine Kammermusik-Vorführung im kleinen Saal der Kurhäuser Kaffeehaus. Die bekannsten Herren Kontrabassistin Koll (Violine) und Schilbach (Viola) vom hiesigen Konservatorium traten mit der wohlgekauften Pianistin Fräulein Margarete Claus zur Webergasse der pianistischen Gesellschaft von J. Walms. Es war eine den gut musikalischen Bekanntheit geleitete, lebendige Darbietung, die beifällig aufgenommen wurde.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Die Dauerführung der Dohleimer Gemeindevorstellung. Dohleim, 24. Nov. Die zweite Sitzung (innerhalb 8 Tagen) unserer neuen Gemeindevorstellung war eine Dauerführung von über sechs Stunden und konnte erst nach 2 Uhr nachts geschlossen werden.

Sport.

Turnverein Wiesbaden. Am Sonntagabend am 7. Dezember beteiligten sich alle Abteilungen des Vereins. Am vorangehenden Freitag begannen die Übungen und die Beteiligung war sehr gut, sogar die älteren Turner über 40 Jahre waren zahlreich erschienen.

Neues aus aller Welt.

Eisenbahnunfall. In Köln, 25. Nov. Heute noch fuhr auf dem Güterbahnhof Brühl ein von der Grube Brühl kommender Güterzug, der bei dem Kreuzweiser auf dem schiefen Schienen über das auf Fall ruhende Einheitslokal hinausgerollt war, auf vier in Weis liegenden Wagen hart auf, wobei von den Jagdbüchsen einer getötet, drei schwer und vier leicht verletzt wurden.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurs.

Table with exchange rates for various currencies including Goldmark, Kronen, and Francs.

Ausländische Wechselkurse.

W. Zürich, 25. Nov. Wechsel auf Deutschland 14.— (zuletzt 13.25), auf Wien 4.— (4.—), auf Prag 10.50 (10.25), auf London 22.33 (22.40), auf Paris 57.25 (58.25), auf Italien 46.50 (46.75), auf Brüssel 60.75 (61.50), auf Kopenhagen 112.— (112.25), auf Madrid 109.10 (110.25), auf Buenos Aires 224.— (230.—).

Preussische-Österreichische Klassenlotterie.

Table with lottery results including winning numbers and prize amounts.

Wettervoraussage für Donnerstag, 27. Novbr. 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins in Frankfurt a. L. Zunehmende Bewölkung, später Regen, geringe Temperaturzunahme, südwestliche Winde.

Advertisement for Ortizon Mundwaller-Kugeln, featuring a logo and text describing the product's benefits for oral hygiene.

Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten. Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Schellenberg; für den Inhalt: Dr. Schellenberg; für den Druck: Dr. Schellenberg.

(P. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Margarete von Maibom.

Roman von Eva Eitner.

Margit sah ihn erstaunt an. „Du hast doch hoffentlich kein choleriesches Temperament, Miklosch?“ Und sie entschuldigte ihren Mann, der keine Antwort zu finden schien und wie ein Sünder aussah.

„Gelt, schön ist sie?“ fragte Miklosch stolz. „Ich sage ja, wie ein Bild aus einem Märchen, denn etwas so Schönes wie das Ufer mit den Palästen und Schmudbauten auf den Bergen ist mir selten vor Augen gekommen.“

„Warst du drüben?“ fragte Frau Etelka. „Warst du in der Burg und auf der Vasei?“

„Ja, wie sind auf einem Schiff hinübergefahren. Aber unter der Burg habe ich mit etwas anderem vorgetan, solchen Palast nennen wir in Deutschland ein Schloss.“

„Also, es hat dir gefallen?“ fragte er eifrig. „Kennst du den Rhein? Wo ist es schöner, an der Donau oder am Rhein?“

Margit zögerte mit der Antwort. „Ich glaube, so sollte man nicht fragen. Für einen Deutschen ist der Rhein etwas Besonderes, wie die Donau es für euch ist. Als ich die Donau gesehen habe, habe ich die Augen aufgerissen, aber als ich den Rhein sah — habe ich an mich halten müssen, um nicht zu weinen.“

Miklosch wandte sich an die anderen: „So sind die deutschen Frauen — wenn sie einen schönen Sonnenuntergang oder den Rhein sehen, weinen sie! Du bist ein echtes, deutsches Mädel, Margitkäm. — Aber abgesehen vom Eindruck auf das Gemüt? Der Blick auf und für sich?“

„Soweit ich auf der Reise und hier in Pest die Donau gesehen habe“, sagte sie und dachte an den Rhein, der an seinen Ufern so viele Städte mit ungezählten Fabrikfabriken hat, „sind ihre Ufer noch mehr in Naturzustand. Wenn man von Pest nach Ofen hinüberfährt, denkt man wohl an Deuk und Köln... aber nein, Köln liegt ja flach drüben; aber die Brücken sind so ähnlich. Ihr habt hier sehr elegante Kais, in den Rheinstädten haben wir kilometerlange Hafenanlagen dafür, die sind nicht so hübsch, aber ich habe mich noch nirgends soviel über Technik angewundert wie am Rhein. Papa hat uns damals alles gezeigt und erklärt.“

Miklosch sah sie lächelnd an — ein Kind der letzten zwanzig Jahre. „Sag, wenn man dir erzählt, man hat ein Loch in den Himmel gehöhrt, was sagst du?“

„Na, und was sieht man dahinter?“

„Und würdest dich nicht wundern?“

„Ach wo! Mich wundern's höchstens, daß man es noch nicht gemacht hat!“

„Wie wunderschön sie Deutsch spricht!“ sagte Frau Etelka, und die anderen gaben zu, daß sie es im stillen schon bewundert hätten. Margit hatte von ihrer aus Norddeutschland stammenden Mutter ein Vorurteil gegen Mundarten übernommen und sprach ohne jeglichen Dialektanflug. Es kostete sie oft Mühe, ihr Staunen über die Aussprache ihres Mannes und ihrer Verwandten zurückzuhalten. Jenö zum Beispiel, der oft in Deutschland gewesen war und dort sogar studiert hatte, sagte häßlich „arsch“ anstatt „erst“ und „Arde“ anstatt „Erde“. Miklosch machte bei der Aussprache von ei und eu keinen großen Unterschied, was Margarete besonders aufgefallen war, als er von „preussischen Offizieren“ sprach.

„Ich habe auch Siebenbürger Trachten gesehen!“ rief sie rühlich. „Habt ihr die auch getragen, als ihr noch dort lebtet, Mama?“

Frau Professor Beyer lächelte und verneinte.

Sie sind hübsch. Aber daß die Menschen in dieser Tracht in die Hauptstadt kommen?“

Diese Äußerung belustigte die anderen. „Du bist aus Preußen!“ meinte Professor Beyer. „Die ungarischen Bauern sind viel zu stolz, um Stadtkleider anzulegen. Ihre Tracht ist ihnen ein Heiligtum.“

„Ja, sie ist aus Preußen!“ stimmte Jenö bei und erzählte: „Was meint ihr, was sie sagte, als sie die Zunderbäckerbuden am Südbahnhof sah? „Daß das die Polizei erlaubt?““

„Rein, bitte, ich bin nicht aus Preußen, ich bin aus Thüringen. Aber sagt, habt ihr hier nicht oft Typhus und Cholera? Ich habe bei uns höchstens auf dem Lande, wenn Jahrmärkte war, gesehen, daß man Gebäck und Bonbons unterm Pflaster im Straßentaub verkauft. Und dann — das muß ich euch auch noch sagen: es ist schrecklich, was man bei euch für Krüppel sieht. Einer rutschte auf einem Brett durch die Passanten, er hatte seine Beine und ließ sich mit den Händen vom Trottoir ab. Und einer zeigte seine Verblümmelung und bettete.“

„Ja, die soziale Fürsorge ist bei uns leider jünger als bei euch“, gab Frau Professor Beyer zu. „Dafür hat sie aber gleich von Anfang an kräftig eingeleitet, hoffentlich holen wir es nach. Hat Jenö dir das Blindenheim gezeigt? Es soll eins der größten und schönsten sein, die es gibt.“

„Das im Stadtwaldchen?“ — Ja, das habe ich gesehen. — Na und das Stadtwaldchen! Sogar Liebesauf das könnt ihr stolz sein.“

„Das habe ich sogar von Berlinern bewundert gehört, die sich bekanntlich über gar nichts wundern!“ erzählte Miklosch lachend.

Es ist ein großes Vergnügen, sie durch die Stadt zu führen, das hatte ich vorausgesehen und wollte dich gern dazu mitnehmen, Jiska, aber du warst nicht im Hause“, sagte Jenö zu seiner Schwester Jiska.

„Ich wußte nichts davon, daß ihr gehen wolltet; ich habe an dem Tage auf der Margareten-Insel Tennis gespielt.“

— Fortsetzung folgt.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am...

Kontoristin

mit Stenoar. u. Schreibmaschine...

Junges Mädchen

für leichte Büroarbeiten...

Gebild. Fräulein

nicht zu jung in d. Buch- u. Papierbranche...

Rettes erwandtes Mädchen

zur Hilfe im Näheren...

Jung. Fräulein

zur Lehre auf Büro...

Gewerbliches Personal

Schneiderinnen

im Abändern durchaus perfekt...

La Mene' rinnen

in und außer dem Hause bei höchstem Lohn...

Buz.

Erste Arbeiterinnen sowie Anarbeiterinnen...

Tücht. Pelzarbeiterin

gesucht Auerwer Nachf. Friedrich-Rh., Rathausstraße 36.

Bügel-Lehrmädchen

bei sofortiger Beschäftigung auf Schwanenstraße 7.

Eaub. anst. Frau

am 1. 12. stundenweise gesucht für Arzt. Institut, Rheinstraße 7.

Mädch. in Wäsch.

bei Arbeiterstraße 33, 2. l.

Kindersfräulein

6 u. 11jährig. Knaben zum d. Eintritt gesucht, Karlsruherstraße 33.

Kindersfräulein

welches nähen kann, zu meinen beiden Kindern u. 3 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelstraße u. guten Lohn...

Kindersfräulein

einzelnes Fräulein, welches nähen kann, zu meinen beiden Kindern u. 3 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelstraße u. guten Lohn...

Kindersfräulein

einzelnes Fräulein, welches nähen kann, zu meinen beiden Kindern u. 3 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelstraße u. guten Lohn...

Kindersfräulein

einzelnes Fräulein, welches nähen kann, zu meinen beiden Kindern u. 3 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelstraße u. guten Lohn...

Kindersfräulein

einzelnes Fräulein, welches nähen kann, zu meinen beiden Kindern u. 3 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelstraße u. guten Lohn...

Kindersfräulein

einzelnes Fräulein, welches nähen kann, zu meinen beiden Kindern u. 3 u. 10 Jahren an kleinen Platz der Mittelstraße u. guten Lohn...

Gesucht für bald eine tüchtige jung. Köchin bei autem Lohn...

Kleinere Zimmermädchen

bei autem Verdienst auf Ostf. Zandern Straße 30...

Alleinmädchen

in Hausarbeit erfährt, 2. b. d. d. Eintritt auf. Lohn 70 M. Monatslohn...

Alleinmädchen

mit autem Reuanissen f. der sofort...

Selbständ. Mädchen oder einf. Stütze

für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gef. Borgust...

Mädchen

in H. Haushalt. sof. gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Tüchtiges Mädchen

gegen auten Lohn für sofort oder später gesucht...

Alleinmädchen

für Küche u. Hausarbeit. Lohn 40.

Küchendienst u. lauberes Mädchen

als Alleinm. für einen bes. Haush. u. 2 Pers. bei gut. Lohn u. Verköst. p. 1. Dez. od. später gef....

Alleinmädchen

einzelne Dame für alle Hausarbeiten...

Alleinmädchen

für kleinen Haushalt gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Ordentl. Alleinmädchen

für H. bes. Haushalt. Lohn 60 M. monatlich...

Goldes tücht. Mädchen

in H. Haushalt. Haushalt. Lohn 60 M. monatlich...

Tüchtiges Alleinmädchen

für kleinen Haushalt auf. Lohn 80 M. monatlich...

Erstes Hausmädchen

im Tagbl. Verl. Vo. Ein Hausmädchen, tüchtig, auf sofort gesucht...

Tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen

sof. oder später gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Tüchtiges Mädchen

für Haushalt. Lohn 80 M. monatlich...

Braves Mädchen

f. bald gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Ordentl. Mädchen

sof. auf. Lohn 80 M. monatlich...

Alleinmädchen

unverheiratet u. selbständig zum baldigen Eintritt...

Kleinere Zimmermädchen bei autem Verdienst auf Ostf. Zandern Straße 30...

Alleinmädchen

in Hausarbeit erfährt, 2. b. d. d. Eintritt auf. Lohn 70 M. Monatslohn...

Alleinmädchen

mit autem Reuanissen f. der sofort...

Selbständ. Mädchen oder einf. Stütze

für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gef. Borgust...

Mädchen

in H. Haushalt. sof. gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Tüchtiges Mädchen

gegen auten Lohn für sofort oder später gesucht...

Alleinmädchen

für Küche u. Hausarbeit. Lohn 40.

Küchendienst u. lauberes Mädchen

als Alleinm. für einen bes. Haush. u. 2 Pers. bei gut. Lohn u. Verköst. p. 1. Dez. od. später gef....

Alleinmädchen

einzelne Dame für alle Hausarbeiten...

Ordentl. Alleinmädchen

für H. bes. Haushalt. Lohn 60 M. monatlich...

Goldes tücht. Mädchen

in H. Haushalt. Haushalt. Lohn 60 M. monatlich...

Tüchtiges Alleinmädchen

für kleinen Haushalt auf. Lohn 80 M. monatlich...

Erstes Hausmädchen

im Tagbl. Verl. Vo. Ein Hausmädchen, tüchtig, auf sofort gesucht...

Tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen

sof. oder später gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Tüchtiges Mädchen

für Haushalt. Lohn 80 M. monatlich...

Braves Mädchen

f. bald gesucht. Lohn 80 M. monatlich...

Ordentl. Mädchen

sof. auf. Lohn 80 M. monatlich...

Alleinmädchen

unverheiratet u. selbständig zum baldigen Eintritt...

Musiker.

Gesucht für mein neues Unternehmen auf 18. Dez. erstl. Musiker. Noble gute Orgel. kann nur la Kräfte verwenden. Ensembles in Wiesbaden dauernd...

Dame allem.

ayant été c. gouvernante à Paris. b. réf. cherche place c. gouvern. d. l. maison ou avec ses 10 chambres à coucher construite

Heim

pour messieurs. Offr. sous G 849 Tagbl.-Verl.

Damen-Friseur

und Friseur sucht. Dett, Michelsberg 6

Jahresführer

gef. Frau Ott. Wielandstraße 25.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin

das versteht Hiden kann auch Arbeit außer dem Hause. Offert. u. D. 851 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein

das versteht Hiden kann auch Arbeit außer dem Hause. Offert. u. D. 851 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin

mit gründlichen Kenntnissen der Buchführung und der Lebensmittelbranche per sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild u. Zeugnisabschriften unter W. 874 an den Tagbl.-Verlag.

2 Verkäuferinnen

für Lebensmittelgeschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Auch noch nicht im Verkauf tätig gewesene wollen sich melden. Offerten unter W. 878 an den Tagbl.-Verlag.

Buz

Tüchtige, nur branchenfunde Verkäuferinnen bei hohem Gehalt per sofort oder später gesucht. Wobehaus Ullmann, nur Kirchstraße 21.

Direktrice

welche Zeugnisse über längere Tätigkeit bei nur guten Firmen aufweisen kann. Off. u. W. 878 an Ann. Exp. D. Freng, G. m. b. H., Mainz. F42

Hausmädchen

durchaus perfekt von Jungesellen in eine Villa baldigst bei hohem Lohn gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild un. L. 161 an die Tagblatt-Zweigt.

Perfekte Stenotypistinnen

sucht Stellennachweis für kaufm. Angestellte, Städt. Arbeitsamt, Zimmer 11. F 364

Ladenpaderin

für ein größeres Geschäft der Lebensmittelbranche per bald gesucht. Ausführliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines Lichtbildes, sowie Angabe der Lohnansprüche unter L. 875 an den Tagbl.-Verlag.

Zum sofortigen Eintritt

suchen wir einen durchaus flotten Stenograph und Maschinenschreiber.

Urbach & Co.,

Rüdesheim a. Rh. 1851

Stenotypist (in)

nur tücht., perfekte Kraft, gut empfohl., gewissenhaft und vertrauenswürdig.

Kontorist (in)

in Stenographie u. Schreibmaschine bew., mögl. mit Kartothek, Registratur, amerik. Buchführung und Kontopraxis vertraut.

Anfänger (in)

mögl. zuverlässig in der Aufnahme und Wiedergabe d. Stenogramms u. sich weiter in der ges. Kontopraxis u. Buchführung bilanzsicher ausbilden will, für kaufm. Büro sofort oder später dauernd gesucht.

Lehrstelle

für einen Jungen mit Obersekundareife wird an Eltern in einem anderen Ort oder im Ausland eine Lehrstelle...

Export-Beretreter.

Ausführ. Angebote unter J. H. 8870 an Rudolf Mosz, Berlin S.W. 18. F 117

Wir suchen

für eine Anzahl Verteilungsstellen in der Stadt tüchtige, kautionsfähige Lagerhalter.

Lagerhalter.

Ausführliche, selbstgeschriebene Bewerbungen unter Angabe der seitigeren Tätigkeit sind zu richten bis 5. Dezember 1919 an den Vorstand des Konsumvereins für Wiesbaden u. Umg., Hellmündstraße 45. F 314

Die während dem Kriege provisorisch besetzten

Lagerhalterstellen

in unserer Genossenschaft gelangen hiermit erneut zur Ausschreibung. Selbstgeschriebene ausführliche Bewerbungen sind bis Samstag, den 6. Dezember, zu richten an den Vorstand des Konsumvereins für Wiesbaden u. Umgegend G. m. b. H. F 314 Hellmündstraße 45.

2 Lastwagen-Chauffeure

für Büßingwagen gesucht. Auto- u. Motoren-Reparatur, Dogheimer Str. 26



# Brillant-Ring

Einsteiner, vollständig rein, 2-2,5 Karat, aus Privatband zu verkaufen. Angebote u. S. 878 an den Tagbl.-Verlag.

# Geschäftseinrichtung

und Warenlager (Kunstl. Blumen, Kränze, festem Geschäftsmann u. dergl. preiswert zu verkaufen. Gute Gelegenheit für Familie oder Kleinhandelnde. Auskunst erteilt F. Seilberger, Dietrich, Mühlstraße 8, nachm. 4 Uhr ab.

# Schreibtische

für Herrenzimmer und Büro (Eichen) in guter Ausführung verkauft  
**Karl Fischer, Schreinermeister,**  
Berkstraße 15. Anzulegen in der Wohnung  
Helenenstraße 6, 1. Et.

# Auto-Reifen

Michelin 880 x 120  
Dunlop 820 x 120  
zu verkaufen. **Thomaestr. 7.**

# Kleiderschrank

aus Holz, bill. u. schön. Einsteiner, vollständig rein, 2-2,5 Karat, aus Privatband zu verkaufen. Angebote u. S. 878 an den Tagbl.-Verlag.

# Gute Gemälde

alter u. neuer Meister zu kaufen gesucht. Gefäll. Angeb. unt. N. 814 a. b. Tagbl.-Verlag. 1500

# Auto-Reifen

zu verkaufen. **Thomaestr. 7.**

# Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. Entsch. unt. N. 3778 an die Ann.-Exp. Wagner Verlag - Anstalt N.O. Mainz. F 101

# Kaufgefuche

Obst- u. Gemüse-Geschäft zu kaufen oder mieten ges. Off. mit Preisangabe unter N. 810 an den Tagbl.-Verl. Wächter Fräulein

# Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. **Paul Sulzberger**  
Wörthstraße 17.  
Telephon 772.

# Hund

zu verkaufen. **H. 855 an den Tagbl.-Verl.**

# Notenrollen

65er, für Pianola passend (auch Triumphtrommeln) zu kaufen gesucht, eventl. Austausch. Off. unter N. 855 an den Tagbl.-Verlag.

# Elefantenzähne, Nilpferdzähne, Nashörner

zu kaufen ges. Gef. Angebote unter N. 824 an den Tagbl.-Verlag.

# Al. Flügel

oder ein gutes **Piano**

von Privat gegen gute Bezahlung sofort zu kauf. acindl. Off. mit Preisangabe an **Karl Knapp**  
Weidstraße 15. Part.

# Platin

zum Preise v. 115 Mt. für Fabrikationsworte zu kaufen gesucht. Off. unter N. 855 an d. Tagbl.-Verl.

# Suche

**Pianino!**  
Fabrik: Bach, Mand, Bechstein, Schiedmeyer, Blüthner bevorzugt, oder and. gutes Fabrikat. Preisang. erw. **Jäger, Helenenstr. 15, 1.**

# Orientalische Gegenstände

aller Art Teden, Acimo usw. zu hohen Preisen gesucht. Off. unter N. 847 an den Tagbl.-Verlag.

# Piano

bön Privat zu kaufen gef. Gef. schriftl. Offert. an **Fräulein Schmitt**  
Theodorstraße 46, 1. red. 8

# Kleider Pelzfachen

bis zu allerersten, Mäntel, Schuhe usw. zu kaufen gesucht. Preis. **Frau Stummer**  
Kungasse 19, 2. Et. d.  
Telephon 2331.

# Ein Piano

und **Kassenschrant**  
gegen hohe Bezahlung sofort zu kaufen gesucht. **Nr. Boel. Meißnerstr. 15.**  
Telephon 2093.

# Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Pelze

Schuh, Wäsche, Gold, Silber, Schmuck, Uhren, Brillen, sowie alle dazugehörig. Echten **aus D. Sippel**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.  
Mit. Mantel u. Stoffe laufe **W. Schuster**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.

# ein Kassenschrant.

Gef. Sucht. unt. N. 848 an den Tagbl.-Verl.

# Schuh-Klinik

**W. Schuster, Niedstr. 47**  
a. d. Taunusstr. Tel. 2725  
kaut fortwäh. getr. Schuhe, Etüfen, Lederwaren usw. sowie Leder zu realen Preisen. Annahme sämtl. Reparatur.

# Atelier-Staffelei

zu kauf. gef. Offert. unter N. 872 an den Tagbl.-Verl.

# Phonola-Vorlese.

mit Rollen zu kaufen gesucht Preisofferte unter N. 854 an den Tagbl.-Verlag.

# Glas-Isolier-Anstrich

zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 873 Tagbl.-Verl.

# Schuh-Klinik

**W. Schuster, Niedstr. 47**  
a. d. Taunusstr. Tel. 2725  
kaut fortwäh. getr. Schuhe, Etüfen, Lederwaren usw. sowie Leder zu realen Preisen. Annahme sämtl. Reparatur.

# Spielsachen

f. Knab. u. Mädchen laufe **G. Fischer, Adolstr. 1, 1.**

# Altes Zinn, Kupfer, Messing, Blei

zu kaufen gesucht. **P. J. Fliegen**  
37 Wagemannstr. 37.

# Wein- u. Cognat-Flasch.

zu kaufen gesucht. **W. Schuster, Niedstr. 47**  
a. d. Taunusstr. Tel. 2725

**Züchse-, Flegel-, Reh- und Hasenfelle,**  
Zinn, Kupfer, Messing, Zint, Blei usw. laufe **D. Sippel**  
Niedstr. 11. Tel. 4878.

Kaufe sofort jedes Quantum sauberer **Cognat- und Bordeauxflaschen** zu höchsten Preisen.  
**F. Heß,**  
Kahnstr. 10. Tel. 2187.

**Reh- u. Hasenfelle**  
sowie Felle aller Art, **Flaschen, Lampen, Papier, Eisen, Metalle** usw. werden abgeholt zu allerhöchsten Preis. **S. Sippel**  
Damenstr. 23. Tel. 3471.

Kaufe **1/2-Str.-Cognatflaschen** Emser Straße 40, P.

**Goldschmiede-Werkstatt**  
kauft **Gold, Silber, Platin, Brillanten** zu Arbeitszwecken, zeitgemäße u. eile. Reparaturen und Neuanfertigungen werden sauber und billig ausgeführt.  
**Theodor Lawatsch, Goldschmied**  
Grabenstraße 6. Grabenstraße 6.

**Platin, Gold, Silber, Brillanten,**  
Zahngelbte, Holztransferte, Uhren, Münzen, Schmuckstücke, Platinmünzen u. dergl. laufe zu allenhöchsten Preis. **S. Sippel**  
Friedrichstraße 23. Tel. 3471.

**Gold, Silber, Platin**  
in jeder Form für Fabrikationsworte höchstzahlend zu kaufen gesucht. **G. Siller, Karstr. 30, 1.** Tel. 3101.

**Brillanten,**  
Gold- und Silbermünzen, Leifeder, Leuchter, Kuffage, Taschenmesser, Armbränder, **Rein-Platin** u. dergl. **105 Mt.**  
Ketten, Brennpfist.

**Zahngelbte**  
in Aushalt und Gold laufe zu zeitgemäßen realen Preisen

**Julius Rosenfeld**  
15 Wagemannstr. 15 Geogr. 1898. Telephon 3931.

**Brillanten, Gold- und Silbersachen**  
Bestecke, Aufsätze, Service, Platin, Zahngelbte laufe zu allenhöchsten Preisen. **Stummer, Neugasse 19, 2.**  
höchsten Preisen. **Telephon 3331.**

**Antiquitäten**  
Gemälde, Gobelins, Silber-Gegenstände, sowie Chines. und Perser Gegenstände und Brillanten laufe stets gegen hohe Preise  
**Wagmann, Saalgasse 26.**

**Antiquitäten.**  
Ankauf antiker Gegenstände jeder Art. Auf telephonisch. Anruf taxiert kostenlos i. Hause.  
**Metzger, Taunusstraße 13. Tel. 1167.**

Für Plastiken aus Bronze, Marmor od. Porzellan, insbesondere solche, die aus meinem Geschäft stammen, bin ich stets Käufer.  
**Nathan Hess,**  
Tel. 182. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

**Antiquitäten**  
Gemälde, Gobelins, Miniaturen, Silbergegenstände u. Porzellane laufe jederzeit zu hohen Preisen  
**Duffig, Taunusstr. 25.**  
Telephon 4873.

Kaufe zu noch nie dagewesenen Preisen **Pelze aller Art**  
Pelzgarituren in Fuchs, Skunks, Hermelin, sowie Herren- und Damen-Pelzmäntel in Nerz, Persianer, Breitschwanz, Seal-Bisam, ferner bessere Herren- und Damenkleider, Wäsche etc.  
**L. Großhut, Wagemannstr. 27, 1. Tel. 4424.**

**Alte Gemälde**  
Kurgast wünscht Bilder aus dem 15.-17. Jahrhundert zu erwerben. Strengste Diskretion zugesichert und verjüngt. Offerten unter N. 856 an den Tagbl.-Verl.

**Briefmarkensammlung**  
und einzelne Marken von Sammler zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 823 an den Tagbl.-Verlag.

**Im Auftrag**  
Piano oder kleiner Flügel bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Eiloff. erbeten.  
**H. Schok, Yorkstr. 3**  
Telephon 2003.

# Alte Meistergeige

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Namen und Preis unter Chiffre L. Z. 925 an Ann.-Exp. **Dr. Brach, Frankfurt a/M., Zeit 111. F 190**

# Piano eventl. Flügel

und ein Vorsetzapparat mit Rollen, gut erhaltenes Instrument, nur von Privat gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. —  
Gefl. Adr. an **H. Schock, Bismarckring 6. Tel. 3993.**

**Kleiner Flügel oder Piano**  
bei guter Bezahlung zu kaufen gesucht. Angebote an **No 11, Friedrichstraße 39, 1. Et.**

**Drehstrom-Motore**  
250 Volt, 1 bis 6 PS., zu kaufen gesucht. Ausführ. Offerten an **Rehmann, Rheinstraße 107, 2.**

**Kupfer, Messing, Zinn, Blei**  
wird stets angekauft bei **Ph. Häuser**  
Friedrichstr. 10. Tel. 1983.  
Werkstätte für kunstgewerbliche Metallarbeiten.

**Gold- u. Silbermünzen, Leifeder, Leuchter, Kuffage, Taschenmesser, Armbränder, Rein-Platin u. dergl. 105 Mt.**  
Ketten, Brennpfist.

# Altmaterial

Lumpen, gestr. Wolllumpen, Neutuchabfälle, Metalle, Flaschen, Papier, Gummi, Reh- und Hasenfelle laufe zu höchsten Preisen  
**Frau W. Aieres Wwe.**  
Wellrichstraße 39. Tel. 1834.

# Kaufe

zu den höchsten Preisen: **Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zint, Blei, Staniol, Zinn, Lumpen, gestr. Wolllumpen, Neutuchabfälle, Flaschen, altes Papier, Felle usw.**

Bestellungen werden prompt abgeholt.  
**N. Urban, vormalig Umbrecht,**  
23 Helenenstr. 23. — 4038 Telephon 4038.

**Unterriecht**  
**Mainzer Pädagogium**  
Mainz, F114  
Kais.-Friedrichstr. 25.  
Bot. bild. f. Einj., Oberst. Brim. u. Abitur, auch f. Dam. Log. u. Abendkurs. Aug. 1917 u. Febr. 1918 bestand. sämtl. Schüler der Tages- u. Abendschule. Vorber. d. Einj.-Freiw. Jugend u. die Reise für Obersekunda. Prop. frei. Sprechst. 11-1/2 Uhr. Fernhr. 3173.

**Junger Herr**  
sucht interess. französl. oder engl. Unterricht bei energ. Dame. Off. unter N. 159 an Tagbl.-Zweigst. Bism.-Str.

**Kaufmännische Privatschule**  
**Walter Paul, Kirchg. 24, 2**  
Tages- u. Abendunterricht in Stenographie, Maschin.-Schreib., Deutsch, Schönschreiben, Kundschrift, Rechnen, Briefverkehr, Buchführung, Geschäftsbetriebslehre, Wechsel- u. Schiedslehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen.

**Junger Herr** sucht einen **Lehrer**  
mit guter Methode, um die **deutsche Sprache** rasch u. gründl. zu erlernen. Bitte Räh. erfragen. Gartenstraße 22, Villa Diana.

**Deutsche, Französ., Englische, Spanische, Russische, Griechische, Lateinische** Unterricht bei nationalen Lehrkräften gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe unter N. 856 an den Tagbl.-Verl.

**Slavier-Unterricht**  
f. Anf. wird erteilt kleine **Schwalbacher Str. 10, Part.**

**Diplom-Ingenieur**  
im besagten Gebiet beheimatet als **Hilfslehrer**  
für die staatliche Baugewerkschule zu **Idstein (Taunus)**  
gegen eine monatl. Vergütung von 500 Mt. sofort gesucht. Gesuche mit Zeugnisabschriften sind umgehend zu richten an den **Direktor der staatl. Baugewerkschule.**

**Tanzen**  
lehrt ungen., mod., all. Jund i. Gekleid u. Gar. jeders. **J. Köster, Nr. 9, Niedstr. 9, 1.**  
**Tanzunterricht**  
(einz. u. in Kurs.) erteilt jederzeit, auch Sonntags **W. Klapper u. Frau,**  
Kl. Schwalbacher Str. 10. Eingang Mauritiusstraße, neben Kammerlichtspiele.

**Verloren - Gefunden**  
**100 Mark Belohnung**  
dem ehelichen Kinder des **Stunks-Pelztragens**, der Montagabend vom Landestheater (3. Rang links) auf Nachhauseweg verloren u. **Harms, Blücherstr. 4, 1, ob. Spiegelgasse 1, Schulhaus.**

**Schw. rund. Pelztragen**  
Samstagabend in **Weder-gasse** verl. Abzug. g. hohe Belohnung bei **Fr. Ugen, Wedergasse 21.**  
Sonntagabend vom Vergnügungspalast Dohh. Str. bis Herderstr. ein **braun. Rinderpelztrag.** gelb gefärbt, verloren. Abzug. **Herderstraße 18, Bäckeri Simon.**

**Verloren**  
am Dienstag weisses **Paket**, Inh. **Prisiermantel**, 25 Mt. Belohnung. Nachricht nach **Platter Straße 156, 1.**

**Verloren**  
Samstag auf d. Wege **Kerstr. - Querstr. - Taunusstr. 11. Paket i. gelbl. Papier**, enth. 2 graudill. Straußfederstift u. Käse. Samstags. Geg. g. Bel. abg. **Verberich, Wagenstecherstraße 9, 1.**

**Damenuhr** m. br. Federarmb. Mont. abend in der Gektr. von **Infant-Kaferne** bis **Kirchgasse** verloren. Abzug. geg. Belohn. **Korsett-haus Robita, Langgasse 25.**

**Blauer Ohrring** verloren. Geg. Belohnung abzugeben **Waldmühlstraße 49, 1.**

**Verloren**  
Eisenbeinbroche. Gegen gute Belohnung **Schöne** Auslicht 18, 1. abzugeben.

**Damenhirm**  
mit geradem silbernem **Stod** mit **Stetten**. Dem christlichen Kinder gute Bel. **Nicotral 5, 2.**

**Wagenplan**  
auf der Strecke **Kirberg-Platte-Wiesbaden** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Herderstraße 5, 3 links.**

**4 Schlüssel** in **Beute!** am 13. 11. Belohn 15 Mt. **Taunusstraße 59, 1.**

**Entlaufen**  
**Hühnerhund**, braun mit **braun-weiß** punkt. **Platten**, trägt **leb.** und **Reitenhalsband**, letzteres mit **Namen** des Unterzeichneten. Wiederbringer Belohnung. **Schmidt, Wiesbaden, Warturm.**

**Schäferhundin**  
Gefährd. a. d. l. E. abg. **Abzug.** gegen Belohn. **Schaeffer, Röderstraße 22.**

**Geschäftl. Empfehlungen**  
**Fahrten**  
ins **Unbefest.** sowie **An-fahren** von **Stoben** und **Koff.** der **Reberrolle** werd. prompt erledigt.  
**G. Schermula,**  
16 **Wauerstraße 16.**

**Slaviere** **stimmt** und **repariert**  
**Peter Turned, Slavier-macher, Schriffl. Stell**  
**Wagemannstraße 31.**

**Weihnachtsgeschenk**  
**Lampen-hirme** sowie **Dracht** z. **Zeitüberz.** i. 2-3 **Tag.** **N. Arnold,**  
**Bismarckring 16, 1.**  
Tippische zum **Stapfen** werden **amen.** **Waller, Theilgasse 6.**

Meine Kuferei

befindet sich jetzt  
Frankenstr. 4  
Rechtsbütten rechts vor-  
täglich

L. Hagler,  
Kufereimeister. Tel. 1852  
**Achtung!**

Kraut schneidet ein  
Thomas Reblinaer,  
Dobbrimer Str. 172, 2. Et  
**Häute u. Zelle**

Jeder Art werden zum  
Gerben angenommen bei  
Versicherung von streng  
reeller Bedienung u. er-  
höhter Bezahlung Gerberei  
Peter Weingaard, (Eich) im  
Lousus (Stat. Adstein).

**Zug- und  
Schnallen-Stiefel**  
in bequemen Formen u.  
preiswert angefertigt u.  
Garantie für tadellosten  
Sitz bei

Friedrich Reblin,  
Wahlschiff.  
Guthaus-Weilstraße 12, 9.

**Buppenperiden**  
aus aussergewöhnlichen  
Schaaren fertigt Damen-  
frisier-Damenherbst, Weich-  
straße 30.

Berfelle Schneiderin  
hat Laas frei. Off. unt.  
3. 845 an den Tagbl.-Verl.

**Maß-Korsetts**  
nach allen Fassons unter  
Gar. Waschen, Reparatur,  
Umsägen jeder Art.  
H. Schilling  
Steinstraße 18, 2. Stad. r.

Wieder eröffnet:  
**Feinbüglererl**  
**J. Korn**

früher Doltzheimer Str. 108  
jetzt Weillstr. 16, Vdh. 2.  
**Spez. Herrenwäsche auf Neu.**  
Sorgf. Behandl. u. Ausfahr.

**Büglerin**  
nimmt noch Kunden an  
außer dem Hause. Off.  
u. 3. 848 Tagbl.-Verl.

**Bügelwäsche**  
wird angefr. Fr. Reulver,  
Bellmannstraße 56, Stb. 1.

**Wäsche**  
zum Waschen u. Bügeln  
all. Art wird angenommen  
Schmalzstraße 23, 2. l.

Schönheitspf. Kosmetik.  
Frieda Michel, Kosmetik-  
straße 19, 2. a. Stad.

Manufaktur.  
Anna Rehm, Kockstr. 17,  
2. Stad.

**Verchiedenes**  
**Kaufmann**

mit Handels- u. Erlaubnis  
sucht zur Gründung eines  
Lebensmittel-Verhandl.-Ge-  
sellschafts geeigneten Kauf-  
mann. Off. 3. 843 Tagbl.-Verl.

**Beteiligung.**  
Suche mich mit circa  
150 000 Mk. an nachw. rent.  
Unternehmen oder Geschäft  
teil- oder tätig zu beteiligen.  
Ausfahr. Off. u. 0. 871 an  
den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche mich mit 5-10  
Mille an rentabl. Unter-  
nehmen tätig zu beteiligen.  
Off. u. 2. 848 Tagbl.-Verl.

Suche sofort tüchtige Per-  
sonen für die Hypotheken-  
u. Zandlebensbranche;  
pass. für Kriegsbeschädigte;  
sorgf. Verdienstvolle Kapital.  
Strenge reelle Firma.  
Offerten Postlagerkarte 193,  
Berlin N. 65. F117

**Damen-  
und Herren-Wäsche**  
auch Bettw. wird von sol.  
Geschäft in Kommission zum  
Verkauf angenommen. Off.  
u. 0. 872 an Tagbl.-Verl.

**Gemüll. Vereinszimmer**  
f. 20-25 Personen täglich  
frei. Daran anst. Billard-  
zimmer.  
Stadt Wörth, Wörthstr. 19

Welche selbst. Schneiderei  
übernimmt weiche und  
sournierte Möbel  
herzustellen? Sämtliches  
Material dazu kann ge-  
stellt werden. Off. unter  
3. 845 an den Tagbl.-Verl.

**Kriegsbeschäd. Herren,**  
die einiger Pflege bedürfen,  
wird in bescheidenem Heim  
(nahe dem Balde) Unter-  
kunft und volle Verpflegung  
zu sehr möglichem Preis ge-  
boten. Gefl. Off. unt. P. 828  
an den Tagbl.-Verl.

**Steckbrief.**

Der unten Beschriebene ist, nachdem gegen ihn  
wegen Verbrechen im Amte (Erpressung von Geschäfts-  
nissen und Auslagen in Lateinheit mit vorläufiger  
Körperverletzung) Haftbefehl ergangen ist, flüchtig ge-  
worden.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das  
nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hie-  
rigen Akten 2 J. 942/19 sofort Mitteilung zu machen.

**Personbeschreibung.**

1. Familienname: Stielmann. 2. Vornamen:  
Hermann. 3. Stand und Gewerbe: Mechaniker, bisher  
Hilfspolizeibeamter. 4. Geboren am 22. 9. 1890 zu  
Wachen, Kreis Kaden. 5. Letzter Aufenthalt (Wohnung):  
Frankfurt a. Main. 6. Zepter (vermuteter) Aufenthalt:  
Mainz und Wiesbaden. 7. Größe: sehr groß. 8. Ge-  
stalt: stark. 9. Haar: blond. 10. Bart: ohne Bart.  
11. Gesicht: voll. 12. Stirn: hoch. 13. Augen: dunkel.  
14. Augenbrauen: blond. 15. Nase: geradlinig. 16.  
Ohren: mittel. 17. Mund: mittel. 18. Zähne: un-  
bekannt. 19. Rinn: breit. 20. Hände und Füße: groß.  
21. Gang und Haltung: forscher Gang. 22. Sprache:  
rheinischer Dialekt. 23. Tätowierungen: unbekannt. 24.  
Besondere Kennzeichen: keine. 25. Bekleidung: unbekannt.  
Frankfurt a. M., 18. November 1919. F 351  
Der Erste Staatsanwalt.

Am 2. Dezember 1919, vormittags 10 Uhr,  
wird an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 61, das  
Bohnhaus, Hotel mit Hofraum und Hausgarten,  
Zwischenbau, Mittelwohnhau (Hotel II), Hotel  
III und Hofstetter, groß 52 ar 71 qm, Sonnen-  
berger Straße 22 in Wiesbaden, Gebäudesteuer-  
wert 60 590 Mk., zwangsweise ver-  
steigert. Eigentümer: die Continental-Hotel-  
Aktien-Gesellschaft zu Frankfurt a. Main.  
Wiesbaden, den 18. November 1919. F 345  
Das Amtsgericht, Abt. 9.

**Deffentliche Mahnung  
zur Zahlung fälliger Steuern.**

Die rückständige Steuer für das 3. Vierteljahr 1919  
(Oktober, November und Dezember) ist bis zum  
28. d. M. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist be-  
ginnt am 29. d. M. die kostenpflichtige Zwangs-  
beitreibung.

Bei Zusendung auf bargeldlosem Wege oder  
durch die Post hat die Einzahlung so rechtzeitig zu  
erfolgen (2 Tage vorher), daß der Betrag spätestens  
am 28. d. M. bei der Kasse eingegangen ist. In  
diesen Fällen ist außer der Adresse die Gebuch-  
nummer auf den Abschnitten usw. anzugeben.

Wegen Mangel an Wechselgeld wird nochmals  
auf abgesetzte Geldbeiträge bei der Einzahlung hin-  
gewirkt. F 366  
Wiesbaden, den 22. November 1919.  
Städtische Steuerkasse.

**Rugholz-Verkauf.**

Oberförsterei Sonnenberg verkauft im Wege des  
Schriftlichen Angebots aus der Försterei Dremthol:  
Los 1: etwa 300 Festm. Buchenstämme II.-V. Kl.  
Los 2: etwa 60 Festm. Eichenstämme III.-V. Kl.  
Försterei Oberjossbach: Los 3: etwa 200 Festm.  
Buchenstämme II.-V. Kl. Los 4: etwa 90 Festm.  
Eichenstämme III.-V. Kl. Die Hegem. Wärr zu Fh.  
Dremthol und Hegem. Kasten zu Forst. Oberjossbach  
erteilen nähere Auskunft. Schriftliche Angebote  
müssen in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift  
„Rugholzverkauf“ der Oberförsterei bis zum 4. Dezbr.  
1919, vormittags 9 Uhr, zugekommen sein, und zwar  
getrennt für 1 Festm. je Los und Klasse. Der Betrag  
muß auf volle 50 Pfg. abgerundet sein. Sie müssen  
ferner die Erklärung enthalten, daß der Bieter sich zur  
Sicherheitsleistung in voller Höhe sofort nach erfolg-  
tem Zuschlag, der der Regierung III B in Wiesbaden  
vorbehalten bleibt, verpflichtet, sowie, daß er sich den  
allgemeinen und besonderen Bedingungen unterwerft.  
Eröffnung der Gebote findet am 4. Dezember, vor-  
mittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer der Oberförsterei  
statt. F 226

**Große  
Nachlaß- u. Mobiliar-Versteigerung.**

Heute Donnerstag, den 27. November, vormittags  
9 Uhr beginnend, versteigere ich infolge Auftrags und  
der Erben in meinem Versteigerungsbüro  
**Neugasse 22**

nachstehende, sehr gut erhaltene Gegenstände:  
1 kleines Weinbüffel, 5 Sofas mit Gobelinschirmen,  
8 Tische (Blüschbezüge), 1 Sofa und 2 Stühle,  
Kleiderschränke, Betten, 1 Polypheon m. 28 Platten,  
1 Akkordzither, 1 Schaukelstuhl, goldene Damen-  
und silberne Herren-Uhren, 1 Käufer (80-81 1/2 m),  
verschiedene Tücher mit Glas, 1 großer Posten  
Passementen und Knöpfe, pass. für Schneiderei,  
2 Eisenbügel, versilb. Stielholzschläger und  
Kaviarschalen, Vasen, Bilder, Herren- u. Damen-  
Kleider, Stiefel und Schuhe, 1 großer Pelzkragen,  
2 Sunnicapes, Kinderspielsachen, Haushaltungs-  
Gegenstände, 1 wasserf. Pagenrede (3,50-4,50),  
Kuffelstücken, ein großer Kasten luff. Stielreis-  
schablonen, Monogramme, Alphabete, Jaden,  
Zahlen usw., passend für Stickerinnen, ca. 10 Pfr.  
Doppelkopierlinse in großen und kleinen Flaschen,  
außerdem viele, hier nicht genannte Gegenstände,  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.  
Besichtigung vor Beginn.

**Friedrich Krämer**

Auktionator und Taxator.  
Telephon 3919.

**Eleg. Damen-Mäntel  
und Herren-Ulster**

aus amerik. Wolledecken, nur tadellose Ware, werden  
sehr preiswert angefertigt.

**Otto Rosenberg**

Maßanfertigung f. Damen- u. Herren-Garderobe,  
Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße.

**Konsum-Berein  
für Wiesbaden und Umgegend**

..... E. G. m. b. H. ....

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt ein

**3. Vorstandsmitglied.**

Bewerber müssen mit dem Genossenschaftswesen  
vollständig vertraut, bilanzsicher und rednerisch  
begabt sein. Bewerbungen mit Angaben über  
die bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche  
sind zu richten bis 10. Dezember 1919 an den  
Vorpräsidenten des Aufsichtsrats F 314  
Herrn August Dietrich, Wiesbaden, Kirchgasse 74.

Die wertvollste  
**Weihnachts-Gabe**  
ist ein  
**Versicherungsschein**  
der  
Stuttgarter Lebensversicherungs-  
bank a. G. (Alte Stuttgarter)  
Größte europäische Lebensversiche-  
rungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit.  
Bankvermögen F117  
Ende 1918 542 Millionen Mark.  
**Sicherste Kapitalanlage.**  
Kostenl. Auskunft erteilt in Wiesbaden:  
Gen.-Ag. Rich. Ad. Mayer,  
Wilhelmstraße 3/5.

**Regulierung**

groß. Vermög., Erbschafts- u. Nachlaß-Angeleg.;  
Ueberr. prakt. Versauer. wertvoll. Mobiliar-  
Kunst- u. sonst. Gegenstände, sowie aller Im-  
mobil.; zweckd. Anl. v. Geld u. Lds. v. Hypoth.;  
Rat u. Beist. in all. schwier. Angel. jed. Art, auch  
in schweb. gerichtl. Streitigk.; Abfass. v. Ver-  
trägen, Urkunden u. Testamenten; Gründl. Vor-  
bereit. u. prakt. Erledig. in all. Eheangelegenh.  
u. Anspr. aus außerehel. Verhältn.; Ueberr. d.  
Stellg. a. ständig. Privat- u. General-Sekretär u.  
Generalvollm. vermög. Einzelpers. od. Gesellsch.  
Rechtz. sachgem. Berat. u. Hilfe befr. v. Sorgen,  
schützt v. Nachl. u. Verl. u. verm. oft unangen.  
Prozesse. Beste Referenz. Fröh. Leit. ein. gr.  
jurist. Abteilg. Sprechzeit n. Vereinbar. in u. auß.  
d. Hause. Zu erfrag. unt. N. 844 a. d. Tagbl.-Verl.

**Transport-Versicherungen  
einschließlich der Diebstahl- und  
Plünderungsgefahren**

vermittelt Generalagent Robert Götz  
Wiesbaden, Rheinstraße 91. Tel. 4840.

**Parfümerie.**

**Zu verkaufen:**  
Naturprodukte für Parfümerie: Gewürznelke,  
Lavendel, Gänze etc.

**Zu kaufen gesucht:**  
Synthetische Produkte: Vanillin, Helio-  
tropine etc.

**M. Galtier,**

38 Rue du Mont Thabor, Paris.

**Das schönste Weihnachtsgeschenk**

für jede praktische Hausfrau ist  
**Reymanns Reform-Küchentisch.**

Alleinvertreter:  
**Schellenbergs Küchenmöbel-Haus**  
Wiesbaden, Friedrichstraße 48.

**Hundekuchen**

1a Fabrikat, sowie sonstige Futtermittel für Hunde.

**Hühnerfutter.**

**A. Mollath, nur Michelsberg 14,**  
Wiesbaden. Fernspr. 2531. 1540

**1a Hundekuchen  
und sämtl.  
Futtermittel  
für Kleintiere**

sowie alle Heilmittel für Kaninchen und Vögel  
**1a Vogelfutter empfiehlt**  
**Samenhaus Gg. Nickel**  
Wiesbaden, Weillritzstraße 30.

**Verein Creditreform E. V. Wiesbaden.**

Zu der am Dienstag, den 2. Dezember 1919, nach-  
mittags 1/5 Uhr, in unserem Büro, Schwaibacher  
Straße 9, stattfindenden

**ordentlichen Generalversammlung**

laden wir hierdurch unsere verehrl. Mitglieder höfl. ein.  
Der Vorstand.

**Tagesordnung:**

- 1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr;
- 2. Wahl des Vorstandes;
- 3. Verschiedenes.

**Zurückgekehrt**

widme ich mich aus hiebl. Praxis als  
**Spezialarzt f. Frauen-  
leiden u. Geburtshilfe.**

Sprechstunde 12-1 u. 3-4 Uhr. Fernruf 674.

**Frauenarzt Dr. Ried**

Mainz, Ludwigstraße 27/1a, 2. F 42

Außergewöhnliche Heilerfolge und Referenzen bei

**Nervenleiden.**

Mielstr. 19 Ecke Gustav Roth Psycho-  
Wielandstr. Gustav Roth theapeut  
Sprechst.: 2-3 wochent. u. Magnetoplat.

**Geschenkbild**

Auch in diesem Jahr erhält jeder bei  
einer Postkarten-Aufnahme das beliebte  
Für den Weihnachtstisch gratis.  
Durchgehende Geschäftszeit.  
Sonntags von 10 bis 2 Uhr.

**Photographie E. Schmidt,**  
Michelsberg 1.

**Große amerik. Wolldecken**

ca. 160/220, eventl. gefärbt blau, braun, schwarz, für  
Kängel usw. geeignet, preiswert zu verkaufen.

**Matratzenfabrik Holighaus,**  
Waldstraße 16.

**Damen- und Herren-Pelzmantel**

werden gut und bill. repariert, Pelze und Muffe  
werden hier umgearbeitet bei bill. Berechnung.  
Ersz.: Anfertigen von Pelzmützen

Hellmundstraße 52, 2, nahe Emser Straße.

**Schmalz, Speck, Fett,  
Dauerwurst, Fleischkonserven**

aller Art (Marke Armour)  
habe ich stets in großen Mengen zum billigsten  
Tagespreise als Importeur abzugeben.

**H. Rothschild,**  
Köln, Mastrichter Str. 41.

:: Import-Großhandel ::  
Fernspr. A. 1707 F117  
Telegr.-Adr.: Konservon-Kölnrheln.

**Engros-Verkauf.**

Sofort greifbar ab Lager:  
**1 Waggon Dermouth**  
aus Turino

**1 Waggon Tee**  
Pecco orange.

**Agence Commerciale des Pays Rhenans,**  
Wiesbaden, Kranzplatz 5. Tel. 563.

**Schmalz und Speck**

gegen Barzahlung einzukaufen. Accreditiv kann  
in jeder Höhe gestellt werden.  
Beste Angebote über wirklich vorhandene  
Waren, ohne Vermittlung von Agenten sind zu  
richten und zwar auf schnellstem Wege direkt an

**Ernst Floride** 1543  
Berlin-Westend. Rüterstraße 27.

Telephon 5170 neu angeschlossen.

Luxus-Automobil-Dermietung Automobil-Laszug-Transporte Automobil-Reparaturen Mechanische Werkstätten Mentzel, Sonnenberger, StraÙe 82

Nachttelephon: Wiesbaden 4077.

Ziehung 5-10 Dez. 1919 Rote + Geld-Lotterie 17851 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug Mk. 600 000 100 000 50 000

Loose zum Originalpreise von Mk. 3.30 für Porto u. Liste 40 Pfg. mehr, vers. auch unter Nachn. F 161 Björnstil & Banser Hamburg 25.

Eeegrasmatrassen, Napomatrassen, Hochhaarmatrassen, Wollmattressen, Bettstellen, Kinderbetten, Deibetten, Rissen in großer Auswahl, Möbelhaus Buchdahl, Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

DRESDNER BANK

Wilhelmstraße 34. Annahme offener Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung. F 303 Auskunft über die Verordnung vom 24. Oktober 1919 über Maßnahmen gegen die Kapitalflucht wird bereitwilligst erteilt.

Vom Guten das Beste! Wendolice-Weiss D.R.W.S. Nr. 86073 Zuverlässigster Japan-Weisslack für alle äusseren u. inneren Anstriche Zu beziehen durch die Wiederverkäufer der Lack- und Farbenbranche.

Ondulation, Manicure, Pedicure, Gesicht- u. Kopfmassagen, Formenpflege, Höhensonne- u. Blaulichtbestrahlung, Behandlung sämtlicher Teintfehler, Haarfarben, Haararbeiten

Käthe Scheibel Langgasse 41, 1. Fernsprecher 1483.

Gelbstfahrer (Holländer) eingetroffen. Spielwarenhaus Puppentönig Marktstraße 11. Fernsprecher 3495.

Stich- u. Tafelapfel Gold-Barmännen, Reinetten à Pfd. 1.10, b. 10 Pfd. 1 Mk., bide R. Schöpfel à Pfd. 90 Pf., bei 10 Pfd. 80 Pf. Reich, Helenestr. 24, Wlb. 3.

Rote Kreuz-Geldlose Ziehung 5. bis 10. Dez. Los M. 3.60 Rudolf Stassen Bahnhofstr. 4.

Betten Bettfedern, Deibetten, Rissen, Bettstellen, Polstermöbel in guten Qualitäten preiswert. Möbelhaus Buchdahl 4 Bärenstraße 4.

Neu-Eröffnung! Wir eröffnen am 20. November im Hause Römerberg 7, Laden eine weitere Annahmestelle. Stuttgarter Neuwäscherei Phoenix Vertreter: G. Ludwig, Boseplatz 6. Fernspr. 4387. Annahme für Färberei und chemische Reinigung.

Ein Rollen farb. Schleiertülle so lange Vorrat vorr. Nr. 2.50 Mark. Ueberbrennstraße 10. Dutastraße.

Schuh-Reparatur Reparaturen für Herren 18.- Mk., für Damen 14.- Mk. Maßanfertigung, Vorarbeiten und Reparaturen billig. Kaiserstraße 12. - Telephon 3923. Wer übernimmt die dauernde Lieferung von tannenen Schränken, Betten, Waschtommoden oder Nachttischen in einfachster Ausführung ohne Vergütung, Beschlag und Anstrich gegen sofortige Kasse? Angebote unter N. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge in der Stadt, sowie von und nach allen Plätzen, mittels mod. gepolsterter Möbelwag. u. Garantie prompter und fachkundiger Ausführung. Adolf Mouha Scharnhorst-Straße 29.

Telephon 5214 neu angeschlossen.

Motor-Lastwagen-Betrieb Krosch Oranienstr. 3, Ecke Rheinstr., übernimmt Transporte all. Art im besetzten u. unbesetzten Gebiet.

Holländ. Zigarren erstkl. Fabrikat, groß. Format 5 Sort. 1 25 bis 2 00 von Mk. bei J. Rosenau Wilhelmstraße 28. Zigaretten Qualitätsware, in allen Preisklassen stets a. Lager Rianrenhaus & Käser Wörthstraße 23.

Malutensilien: Oelfarben, Wasserfarben, Studierkasten, Malleinwand, Schöne Firnisse, eingetroffen. Carl Koch Ecke Michelsberg und Kirchgasse. Tel. 6440.

1917er Bordeaux St. Estephe, reinen Rotwein kräftigend u. blutbildend, in 1/1 u. 1/2 Flaschen, empfohlen. Gebrüder Kilian, Dotzmerstraße 29. Teleph. 2226.

Achtung! Prima gebr. Kaffee reichhaltig, Pfund Mk. 12.75, 1/2 Pfund Mk. 3.25. Gpan. Haus, S. Schnerer, Marktstraße 22. Hauschlachtung! Salpeter zum Einpöckeln u. Fleisch empfiehlt Bahnhof-Drogerie, Bahnhofsstraße 12.

Wildunger Helenenquelle bei Nierenleiden, Harnsäure, Zucker, Eiweiß. 1918 Flaschenversand 1,570,822 1917 J. Wirth & m. b. H., Mineralwassergroßhandlung Gütterbahnhof-West / Tel. 522 / Taunusstraße 22

FIRMEN SCHILDER in neuen Formen K. RIESNER früher Müller-Klein SCHAUENSTERGESTELLE MESSING-NICKEL SCHRAUKASTEN SCHRÄNKE Tel. 4130 Mainzer Strasse 78.

Hotel u. Badhaus Zu den 2 Böcken Hafnergasse 12. Thermalbäder aus eigener Quelle Einzelbad 1 Mk. Dutzendkarten 10 Mk. Kunst-Stopferei, Handweberei 7 Michelsberg 7 Anfertigung von Kissen, Federbetten, Gardinen, etc. Bei Kunden Zusenden von Taschen-Knopfknöpfen.

Badpapiere aller Art in größeren Mengen sofort anfertigbar. Offerten unter A. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Beachten Sie bitte mein Schaufenster! Enormes Lager in Gold-, Silber- u. Double-Waren Uhren. Spezialität: Trauringe eigener Anfertigung. Alpaka-Taschen, Zigaretten-Etuis nur la Qualitäten. Carl Struck, Goldschmied, 15 Michelsberg 15. Telephon 2196.

Trauringe Dukatengold 900 gestempelt 18kar. Gold 750 14kar. Gold 585 8 karat. Gold 333 19.75 gestempelt von Mk. an

Bok, Kirchgasse 70 Statt Karten. Ihre am 25. November stattgehabte Vermählung geben bekannt Rechtsanwalt Ferdinand Melzack u. Frau Wilmer, geb. Brandtscheld. Wiesbaden, Bartenstein (Ostpr.).

Statt Karten! Robert Hamel Martha Hamel geb. Roskes Vermählte. Wiesbaden Dären Adelheidsstraße 69 27. November 1919.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, sowie für die schönen Kranz- und Blumenpenden sagen wir Allen unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: Wöbenstr. 16. Familie Wilhelm Sad.

Herzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, teuren Entschlafenen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Lina Reicher, geb. Harf. Siebrich a. Rh., Kaiserplatz 1.



Schulranzen und Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

MÖBEL STILVOLL GEDIEGEN PREISWERT



SCHLAFZIMMER SPEISEZIMMER HERRENZIMMER KÜCHEN

MÖBELHAUS BUCHDAHL WIESBADEN 4 BÄRENSTRASSE 4



Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 1399 Nervosität vorzeitige Schwäche

u. Ermüdung bekämpft rasch und dauernd „Gimnastin.“ Rechtlich empfohlen u. begünstigt. Preis das Paket, enthaltend 60 Tabletten, 10.00. Zu hab. in den Apotheken. Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Wiesbaden, Langgasse 11. F 117 Carb. Veitewasser eintr. Eisenorensirup 5, 1. Etod. Gute Nordl. Kartons. Carl J. Lang, Wöbenstr. 16.

